

# Arbeitseifer und Feierlaune

Die Veranstaltungen für Fachbesucher und Endverbraucher werden immer mehr und spezieller. Die großen Messen im Ausland ändern ihre Formate. Endverbraucherfestivals melden hohe Besucherzahlen.

**D**ie Taipei Cycle Show in Taiwan und die Interbike in den USA gehören zu den größten Fahrradmessen der Welt. Beide stellen neue Konzepte vor. In Deutschland setzt Hartje auch auf regionale Ordermessen. Unterdessen verzeichnen Endverbraucherfestivals für Elektromobilität Zehntausende Besucher.

## Taipei Cycle Show konzentriert sich auf smarte Anwendungen

Taiwans Fahrradindustrie befindet sich im Umbruch. Darum stellt die Taipei Cycle Show einige Neuerungen vor: Der Termin wird auf den 31. Oktober bis zum 3. November verschoben. Mit der Öffnung einer weiteren Ausstellungshalle sollen insgesamt 4.500 Aussteller Platz finden. Die Messe der Außenhandelsorganisation Taitra bleibt damit eine der größten Fahrradmessen der Welt.

Im Fokus sollen digitale Technologien und Pedelecs stehen. Das sogenannte Internet of Things (IoT), also die Verknüpfung des Internets mit körperlich greifbaren Gegenständen, sowie Industrie 4.0, also eine stark vernetzte Industrie, die auch das Internet der Dinge einbezieht, sollen zentrale Rollen spielen. Beim parallel stattfindenden Format Taipei Cycle Plus im Taipei World Trade Center (TWTC) sollen Besucher innovative Start-ups kennenlernen, aber auch smarte Produkte etablierter Hersteller. Der Demo Day findet am Tag vor der Messe statt. Für den Messepreis haben die Organisatoren die neue

Taitra-Chef Walter Yeh erklärt das neue Messekonzept.

Die Interbike findet im Reno-Sparks Convention Center statt.



Auf Hartjes Ordermessen werden Geschäfte vereinbart.

Kategorie „IoT-Anwendungen fürs Radfahren“ geschaffen. Mittels der Technologien, die dort vorgeführt werden, sollen Fahrräder nicht nur der Mobilität und Erholung dienen, sondern auch das wichtigste Mittel werden, um Daten zu Umwelt und Verkehr zu sammeln. Damit verknüpft ist die Einschätzung des Herstellerverbands Taiwan Bicycle Association, dass der Markt für Pedelecs und auch unmotorisierte Fahrräder wieder anziehen wird.

## Interbike Expo setzt auf Fachhandel

Nordamerikas größte Fahrradmesse, die Interbike, organisiert nach ihrem Umzug von Las Vegas an den Tahoesee in Kalifornien die Interbike Market Week, die aus drei Veranstaltungen besteht. Der Startschuss erfolgt mit dem Northstar Free-Ride Festival für Endverbraucher im kalifornischen Truckee vom 14. bis 16. September. Am 16. September beginnt die zweitägige Outdoor Demo, eine Testveranstaltung für Fachhändler. Im Anschluss daran folgt vom 18. bis 20. September die Interbike Expo. Diese ist als reine Fachmesse konzipiert. Wichtige Hersteller wie Haibike und Shimano haben ihre Teilnahme zugesagt.

Besonderen Wert legen die Veranstalter nach eigenem Bekunden auf den Fachhandel. Dafür habe man eigens den Fachhandelsspezialisten Kim Moore eingestellt. „Marken, die in Veranstaltungen wie die Interbike investieren, glauben an die Zukunft unabhängiger Fahrradhändler“, so Justin Gottlieb, Interimdirektor der Messe. „Einzelhändler, die einzigartige

Marken in ihrem Fachgeschäft wollen, sollten sich für die Interbike anmelden. Diese Marken werden da sein und freuen sich darauf, ihr Sortiment unseren Besuchern vorzuführen.“ Gottlieb habe bereits über 30% mehr Anmeldungen von Fachhändlern gegenüber 2017 erhalten.

## Hartje-Ordermessen von Kiel bis Augsburg

Hartje hat die Termine für die Ordermessen im Herbst bekannt gegeben. Der Startschuss fällt am 20. Juli in Augsburg. Dieser Standort ist seit Herbst ein sogenanntes Experience Center. Bis zum 29. August haben Fachhändler dort Zeit, sich das Sortiment anzusehen und Bestellungen aufzugeben. Weiter geht es vom 10. bis zum 12. August mit der XXL Ordermesse am Hauptsitz in Hoya und zeitgleich im Kölner Verkaufsbüro. Vom 18. bis 19. August lädt das Verkaufsbüro in Kiel ein, vom 24. bis 26. August die Vertretung in Gelsenkirchen, das Bielefelder Verkaufsbüro lädt nach Paderborn am 25. und 26. August. Die Ordertage im Markenerlebniszentrum im holländischen Zutphen finden vom 2. bis 10. September statt, währenddessen laden auch das Nürnberger Verkaufsbüro und die Potsdamer Niederlassung vom 7. bis 9. September zur Ordermesse. Den Abschluss bilden die Ordermessen im Leipziger Verkaufsbüro vom 14. bis 16. September und im Heidelberger Büro am 15. und 16. September. Bestandskunden erhalten wie gewohnt ihre Einladung zu den Messen, Neukunden werden gebeten, sich an das Verkaufsbüro in ihrer Region zu wenden.



Foto: Taitra

Foto: Hartje



Foto: Interbike



Die E-Bike Days sind eines der bestbesuchten Radfestivals in Deutschland.

**E-Bike Days München lockten 70.000 Besucher an**

Die dritte Auflage der E-Bike Days München ging am letzten Mai-Wochenende im Olympiapark über die Bühne. Die Veranstalter zählten 70.000 Besucher und damit nochmals 5.000 mehr als 2017. Die 800 E-Test-Bikes der Aussteller, von Cityrädern über Mountainbikes bis hin zu Lasten- und Falträdern, waren auf eigens angelegten Teststrecken drei Tage lang im Dauereinsatz. Auch die Fahrtechnik- und Sicherheits-Workshops waren laut Veranstalter ständig ausgebucht. Und die Isar-Radl-Rallye habe deutlich gezeigt, dass das Elektrorad das beste Fortbewegungsmittel in der Stadt ist.

„Es ist einfach großartig zu sehen, wie viel Begeisterung wir gemeinsam mit den Ausstellern über das E-Biken in seinen vielfältigen Variationen vermitteln konnten“, so der verantwortliche Projektleiter der Agentur Communico, Gunnar Voß. „Mit dem Olympiapark haben wir dazu natürlich das perfekte Gelände gefunden, in dem so viele interessierte E-Bike-Fans mit den Top-Experten und -Herstellern der Branche zusammenkommen und so vielfältige Testmöglichkeiten vorfinden können. Klasse, dass wir nächstes Jahr wieder kommen können.“ Die meisten der 120 Hersteller waren nach Angaben des Veranstalters mehr als zufrieden und haben schon für die vierte Auflage vom 24. bis 26. Mai 2019 ihre Teilnahme zugesagt.

Foto: E BIKE DAYS München

**10.000 Besucher kamen zur Velo Frankfurt**

Die Velo Frankfurt, die zum dritten Mal stattfand, verzeichnete am zweiten Juni-Wochenende bei hochsommerlichen Temperaturen wieder rund 10.000 Besucher. Die etwa 200 Aussteller und Marken hatten nach Angaben der Veranstalter aufgrund des enormen Zuspruchs kaum eine Atempause. Ein Highlight seien die verschiedenen Cargobikes gewesen. „Die Lastenräder können in Zukunft Fragen des Transports in Städten lösen und zu einem wesentlichen Transportmittel für die Großstadt werden“, so Oliver Schwebel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt. Das sieht Frankfurts Stadtrat Markus Frank, Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr, ähnlich: „Die Vielzahl der Angebote zeigt, dass das Fahrrad zu einem Faktor in der innerstädtischen Mobilität geworden ist.“



Foto: Velo Frankfurt

**Lastenräder waren ein Schwerpunkt der Velo Frankfurt**



Tillman Lambert  
lambert@saz.de



THE NEW DEFINITION OF URBAN LEGEND

Bei der Premium Serie stehen Design und Komfort der E-Bikes im Mittelpunkt. Alle handgemachten Aluminiumrahmen sind ausführlich getestet auf Qualität, Fahreigenschaften und Stabilität. Aufgrund der breiten Palette der Antriebssysteme, eignen sich die QWIC Premium E-Bikes sowohl für die City, als auch für das tägliche Pendeln zur Arbeit.

[www.qwic.de](http://www.qwic.de)

PREMIUM SERIE